

Therapeutisches Konzept Jugendlichenbereich

Die tagesklinische Behandlung der 12- bis 18-jährigen Jugendlichen erfolgt in einer gemischt-geschlechtlichen Gruppe von durchschnittlich 7 Jugendlichen. Im Aufnahmegespräch wird mit dem Jugendlichen und seiner Familie ein Behandlungsvertrag geschlossen, in dem der Jugendliche drei Ziele, an denen er mit Unterstützung des Behandlungsteams und seiner Familie arbeiten will, für die Behandlung festlegt.

Die Jugendlichen und ihre Familien kommen zu uns, um Hilfestellungen bei Problemen mit sich selbst, in der Familie und / oder in der Schule zu bekommen. Die Unterstützung der Familien besteht in regelmäßigen familientherapeutischen Gesprächen, in denen es darum geht, den Jugendlichen mit seiner Familie kennen zu lernen und neue gemeinsame Wege zur Lösung der oftmals über lange Zeit bestehenden Probleme auszuprobieren. Zusätzlich finden auch pädagogische Elternberatungsgespräche statt.

Wesentliche Bestandteile des Behandlungskonzeptes für die Jugendlichen sind:

- Einüben von sozialen Kompetenzen (sich im Umgang mit der Gruppe zu üben und zu erleben, wie sich seine Konfliktfähigkeit verbessert)
- Förderung der Selbstständigkeit und das Erlernen von eigenverantwortlichem Handeln
- Hilfestellung bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven (Lebensgestaltung, schulische Perspektiven, Praktika etc.)
- Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung

Zum Beginn des Tages und am Schluss des Tages findet eine Jugendkonferenz statt. Hier werden gemeinschaftlich Gruppenkonflikte besprochen und Informationen ausgetauscht. Jeder Jugendliche hat einmal pro Woche Einzeltherapie, hinzukommen therapeutische Gruppenangebote. In den ebenfalls wöchentlichen Teambesprechungen werden alle Informationen zusammengetragen. Die Behandlungspläne für die Jugendlichen werden so immer wieder aktualisiert und den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Für uns ist es wichtig, dass sich der Jugendliche und seine Familie freiwillig zur Behandlung entschließen, denn nur so können all unsere Angebote sinnvoll genutzt werden. Dabei ist eine wesentliche Voraussetzung, dass das Behandlungsangebot als "Gesamtpaket" (Schule, Gruppenleben, Therapien, Familiengespräche etc.) angenommen wird.